



STERNENGEDICHT

Am großen weiten Himmelszelt,
da funkelte ein Stern.
Er fiel zur Erde nieder,
ganz klein wie ein Kirschkern.
Ich suchte ihn im hohen Gras –
Nanu, da regt sich was!
Da lag der Stern auf seinem Rücken
und strahlte mit den Sternenzacken.
Als er mich sah, da stand er auf
und sagte glücklich mir darauf:
Hallo, ich bin Dein Stern
und ich hab Dich wirklich gern.

Text: Melanie Jung

Liebe Kinder, liebe Eltern,

bei uns im Tanzstudio lieben die Kinder alles,
was mit Sternen zu tun hat. Kein Wunder, sie
funkeln und glitzern so toll.

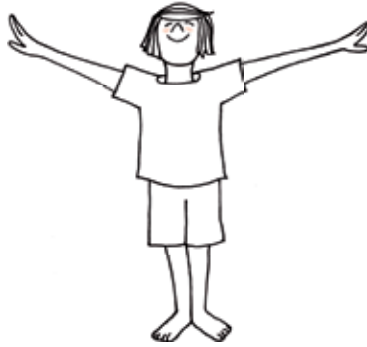
Falls Du selbst auch mal Lust hast, wie ein
Stern oder mit einem Stern zu tanzen – pro-
bier es aus. Wir haben hier eine Idee für Dich,
wie Du das Sternengedicht tanzen kannst.
Wenn Du noch nicht lesen kannst, dann liest
Dir Mama oder Papa bestimmt gerne vor und
macht vielleicht auch gleich mit!



STERNENTANZ



Steh im Sternenstand: vielleicht kannst Du zwischen Deinen Füßen für eine kleine Sternenzacke Platz lassen? Die Fersen hinten zusammen und die Füße vorne nach außen geöffnet.



Am großen weiten Himmelszelt
Kannst Du mit den Armen zeigen, wie groß und wie weit der Himmel ist? Einen großen Himmelbogen machen?



da funkelte ein Stern.
Lass Deine Arme und Beine wie Zacken zum Himmel strahlen und strecke sie ganz lang aus.



Er fiel zur Erde nieder,
Lass Dich aus dem Stehen in die Hocke fallen.



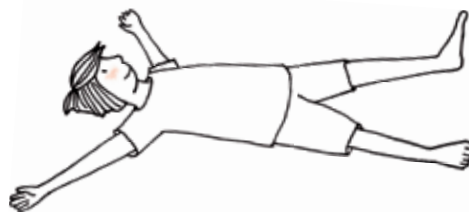
ganz klein wie ein Kirschkern.
Mach Dich ganz klein, in einem kleinen Päckchen.



Ich suchte ihn im hohen Gras –
Stell Dir vor, Du krabbelst durch das hohe Gras und suchst den Stern.



Nanu, da regt sich was!
Stop!



Da lag der Stern auf seinem Rücken
Dann leg Dich auf den Rücken, als wärst Du selbst der Stern. Breite Arme und Beine als Sternenzacken ganz weit aus.



und strahlte mit den Sternenzacken.
Die Arme und Beine in alle Richtungen strecken, als wollten die Sternenstrahlen in den ganzen Himmel leuchten.



Als er mich sah, da stand er auf und sagte glücklich mir darauf:
Aufstehen



Hallo, ich bin Dein Stern
Spring in die Sternenposition: die Füße weit auseinander und die Arme als Sternenzacken seitlich nach oben gestreckt.



und ich hab´ Dich wirklich gern.
Du kannst entweder Dich selbst umarmen, oder Deine Mama oder Deinen Papa, wenn sie Dir das Sternengedicht vorlesen und mitmachen.

Wenn Du jetzt so richtig Lust bekommen hast, als Stern zu tanzen, dann kannst Du Dir einen Stern basteln. Einfach den Stern hier ausmalen und ausschneiden und ihn durch die Luft führen, als wärest Du ein Sternenkind, das durch den ganzen Himmel tanzt.

Eine schöne Musik dafür wäre: z. B. „Invités sur la terre“ von René Aubry von der CD „Invités sur la terre“.

Für ein bisschen Lichterglanz, Sternenfunkeln und Sternenstaubfüße ...

Viele Spaß beim Ausprobieren!
Eure Melanie

